

Jahresberichte für GV 2019

Jahresbericht U9- und U11-Junioren

Sowohl bei den U9- wie auch bei den U11-Junioren trainierten wir letzte Saison mit je 14 Spielern. Das Trainerteam hatte in den zwei Trainings am Mittwochnachmittag jeweils alle Hände voll zu tun, um die motivierten, aber auch lebendigen Kinder zu führen.

Die Teams besuchten 7 Spielturniere in der näheren Umgebung, welche auch von den Eltern gut besucht war. In diesen Turnieren konnten die Spieler zeigen, was sie im Training gelernt hatten. Das Resultat spielt jeweils nur eine untergeordnete Rolle und es werden auch keine Ranglisten geschrieben. Wichtiger ist es, dass die Jüngsten im Verein ohne Druck erste Erfahrungen sammeln können, was ihnen jeweils auch sehr gut gelungen ist. Nur wenige Spiele gingen verloren. Oft waren die jungen Endinger ihren Gegnern zwar körperlich unterlegen, spielerisch konnten sie aber mit Spielwitz und Technik überzeugen.

Der eine oder andere Spieler konnte bereits während der Saison ein zweites Wochentraining bei den U13-Junioren besuchen und sich so für weitere Aufgaben beweisen.

Für die neue Saison haben sich bereits viele neue Spieler und erfreulicherweise auch Spielerinnen angemeldet, so dass erneut ein schlagkräftiges, motiviertes Team zusammenwachsen wird.

Auch im Trainerteam hat es einige Wechsel gegeben. Mit Vit Schams (Torhüter NLA), Pascal Gauch, Hansruedi Häusermann, Dani Keller, Maria Meier und Marc Schurgast hat sich das Betreuersteam vergrössert, so dass die Kinder in Kleingruppen optimal betreut und gefördert werden können.

Marc Schurgast

Jahresbericht U13

Nach der für die Teams der Inter- und Challengerrunde sehr langen Saison haben wir im Mai zwei Wochen Pause gemacht und sind dann mit den frisch von der U11 dazu gestossenen Kids neu gestartet. Da wir wieder insgesamt knapp 30 Mädchen und Jungs fördern wollen, haben wir uns nach den ersten Erfahrungen und Einschätzungen dazu entschlossen, wie letztes Jahr drei Mannschaften für die bereits gestartete Meisterschaft zu melden.

Konzeptionell wollen wir mit allen U13 Junioren individuell und auch im Team gleiche oder dem jeweiligen Können angepasste ähnliche Fertigkeiten und Abläufe trainieren und dabei viel Aufmerksamkeit auch auf die Förderung des individuellen Spielverständnisses legen.

Saisonverlauf

Inter/Promotion 1

Wie erwartet war unsere Intermannschaft den anderen Teams vor allem körperlich deutlich unterlegen, allerdings konnten wir spielerisch und technisch mit fast allen

mithalten. Viele der Begegnungen konnten wir so auf Augenhöhe gestalten, wurden dann allerdings durch die teilweise für bisherige U13 Verhältnisse ungewohnte und von den Spielleitern häufig tolerierte Härte überfordert. Schliesslich resultierte bloss ein einziger Punkt aus Hin- und Rückrunde im Herbst 2018, wir belegten damit in unserer Gruppe den letzten Platz und sind damit in die Promotion relegiert worden. In der Hauptrunde der Promotion 1 im Frühling dieses Jahres haben wir dann mit derselben Mannschaft alle Spiele teilweise sehr deutlich gewonnen und haben uns damit wiederum für die Aufstiegsrunde der Interklasse qualifiziert. In einer Dreiergruppe mit Fortitudo Gossau und Vevey HC haben wir beide Spiele sehr deutlich gewonnen und steigen damit direkt wieder in die Interklasse in der neuen Saison 2019/2020 auf.

Promotion 2

Wir haben über die Saison hinweg auf Promotionsstufe immer wieder auch Junioren aus dem Beginners-Team eingesetzt, um ihnen Erfahrungen gegen spielerisch und körperlich stärkere Teams zu ermöglichen. Unterstützt durch bereits weiter entwickelte Spieler machte die Mannschaft während der Hauptrunde im Herbst 2018 deutliche Fortschritte und hat so auch einige enge Spiele dank viel Kampfgeist und spielerisch und technisch gut angelegtem Handball gewonnen. Leider wurde das Team für die Hauptrunde im Frühling vom SHV irrtümlich in die stärkste Gruppe eingeteilt. Deren Mannschaften waren unseren Junioren vor allem körperlich sehr stark überlegen, so dass über den gesamten Frühling hinweg nur ein Unentschieden resultierte. Gleichwohl machte die Promotion von Spiel zu Spiel sichtbare Fortschritte und gab sich trotz den vielen Niederlagen nie auf.

Im Verlaufe der Saison haben einige Spieler derart Fortschritte gemacht, dass wir sie nun auch für die neue Intermannschaft berücksichtigen können.

Beginners

Mit den Beginners, im Laufe der Saison ergänzt durch Spieler aus der U11, haben wir viele eintägige Turniere bestritten mit teilweise wechselnden Gegnern. Aufgefallen ist uns dabei, dass einige andere Vereine begonnen haben, körperlich und spielerisch überlegene Mannschaften auch auf Beginners-Niveau anzumelden, so dass unser traditionell körperlich eher kleinen Junioren sehr schnell lernen mussten, als gesamtes Team und mit viel Kampfgeist und furchtlos zu agieren, um mithalten zu können. Es war für uns Trainer immer wieder beeindruckend, welche individuellen und mannschaftlichen Fortschritte in kurzer Zeit möglich wurden. In den letzten Turnieren waren viele der Junioren bereits in der Lage, viele der Auslösungen, die wir auch mit den Inter- und Promotionsmannschaften trainieren, umzusetzen. Von den Zuschauern und Eltern hat das Beginners-Team immer wieder sehr viel Komplimente für ihren schön anzuschauenden Handball erhalten.

Das gesamte Trainerteam mit Urs Graber, Daniel Keller, Felix Müller und Daniel Schraner bedankt sich bei allen Familien und Verwandten für die einzigartige und tolle Unterstützung über die gesamte Saison hinweg.

Für die neue Saison bleibt das Trainerteam mit Urs Graber, Daniel Keller, Silvio Köpfli und Daniel Schraner praktisch unverändert.

Dani Schraner

Jahresbericht U15 Regio TV Endingen

Die neue Saison war fast ein Neuanfang. Von der letztjährigen Mannschaft blieben uns nur gerade vier Spieler, davon waren drei Mädchen. Wir starteten die Saison mit 5 Jungs und 6 Mädels. Wir wurden neu der Basler Gruppe zugeteilt, was sicher nicht schlecht ist, da sie eher leichter ist als die Zürcher Gruppe. Nach der Vorbereitung testeten wir unser Können bei einem Turnier in Bischofszell, das wir mit dem dritten Rang abschliessen konnten. Den Meisterschaftsstart konnten wir mit einem Sieg feiern. Leider verliessen uns anfangs Saison zwei Stammspieler, somit waren wir auf die Unterstützung verschiedener Spieler angewiesen. Die erste Hälfte konnten wir mit 7 Siegen und nur zwei Niederlagen erfolgreich gestalten. Nach den Weihnachtsferien wurden die Gruppen neu eingeteilt in Mannschaften mit Aufstiegsambitionen und solche ohne. Wir liessen uns in der Promotion 1b einteilen. Wir merkten schnell, dass wir diesen Mannschaften körperlich unterlegen waren und konnten so nur noch zweimal gewinnen. Für die letzten Spiele konnten wir auch wegen Überschneidungen der Spiele nicht mit den besten und meistens nur mit ein oder zwei Auswechselspielern antreten. Über die ganze Saison gesehen war es sehr angenehm, diese Mannschaft zu trainieren.

Felix Müller und Ueli Frei

Jahresbericht U15 HSG Aargau Ost

U15 Elite

Die U15 Elite der HSG Aargau Ost absolvierte eine sehr gute Saison 18/19. Von 22 Meisterschaftsspielen haben wir nur drei verloren, eine tolle Saisonleistung. Auch neben dem Platz wuchsen wir zu einer gut funktionierenden Truppe zusammen. Unsere grosse Stärke war die Breite des Kaders aus der ganzen Region, von allen Positionen waren wir torgefährlich, deshalb waren wir vor allem im Angriff schwer auszurechnen. Gegen den Tabellenführer Pfadi Winterthur haben wir zweimal in der Meisterschaft und in den beiden Finalspielen klar verloren, da wurde deutlich, dass die Abwehr nicht unsere grösste Stärke ist.

Obwohl wir in den Finalspielen keine reelle Siegchance hatten, war die Teilnahme trotzdem ein super Erlebnis. Wir haben im Hinspiel eine super erste Halbzeit gespielt, wir haben gut verteidigt, wir haben ihre Gegenstösse praktisch verhindert, wir haben sie mehrmals mit unserem Angriffsspiel ausgespielt. In der zweiten Halbzeit und im Rückspiel machten wir mehr Fehler, wir haben Chancen zu häufig nicht verwertet. Wir haben auf einem hohen U15-Niveau spielerisch 100%ig mitgehalten, darauf können wir stolz sein.

Speziell zu erwähnen ist noch, dass Timo Fischer aus Endingen in der letzten Saison einen so guten Eindruck hinterlassen hat, dass er in den Kreis der U17-Nationalmannschaft aufgenommen worden ist.

U15 Inter

Unser zweitstärkstes Team spielt ebenfalls unter dem Namen HSG Aargau Ost und ist aus Spielern aus der ganzen Region gebildet. In der ersten Hälfte der Meisterschaft stiegen wir nach grossem Kampf knapp ab, obwohl einige Elite-Spieler jeweils zur Unterstützung beigezogen wurden. Das Niveau war für Inter sehr hoch. In der zweiten Hälfte der Meisterschaft mussten wir in der Promotion unsere Stärke beweisen, dies gelang auf eindruckliche Weise, jedes Spiel wurde mit grosser Tordifferenz gewonnen. Das bedeutet, dass der direkte Wiederaufstieg erreicht wurde.

Mit dem Inter-Team verfolgen wir verschiedene Ziele:

- Es erhalten einige Spieler des älteren Jahrganges Spielzeit, denen es nicht ins Elite-Team gereicht hat.
- Zudem führen wir Spieler des jüngeren Jahrganges ans höhere Niveau, damit sie in der nächsten Saison vielleicht in der Elite mitspielen können.
- Und zu guter Letzt gibt es auch Einsatzzeit für Elite-Spieler, welche in der Elite nicht so sehr zum Zuge kommen.

Alles in allem ist dieses Team also ein wichtiger Baustein in der Juniorenförderung unserer Region.

Jahresbericht FU14 Inter HSG Aargau Ost

In der FU14 Inter Aargau Ost, Ausgabe 2018/19 wurden unter der Leitung von Franky Schwamberger (Trainer), Daniela Wernli (Physio) und Jürg Müller (Administration) 19 Spielerinnen aus sieben Vereinen eingesetzt. Mit sechs Spielerinnen stellte der TV Endingen das grösste Kontingent.

Das obligatorische Teamtraining fand jeweils am Montag in Würenlingen statt. Alle Spielerinnen absolvierten mindestens ein weiteres Training in einem anderen Gefäss der HSG Aargau Ost. Die meisten Mädchen kamen so auf zwei bis vier Trainingseinheiten pro Woche. Viele der Spielerinnen waren auch fix in einem Zweitteam engagiert, so dass sie viel Spielpraxis erwerben konnten.

Während der Vorrunde zeigte sich rasch, dass die FU14 Inter sich für die Finalrunde würde qualifizieren können. Weil die Spielerinnen individuell und das Team als Ganzes grosse Fortschritte machten, konnten auch in der Finalrunde sieben von zehn Spielen gewonnen werden. Nicht zu bezwingen war der KTV Muotathal. Da dieser jedoch auf eine Teilnahme an den Barrage-Spielen gegen das Elite-Team des LK Zug verzichtete, durften die Aargauerinnen zum Saisonabschluss zwei Mal gegen die Vertreterinnen aus der höchsten Liga antreten. Bereits beim Hinspiel in der Aue Baden erfuhren die Aargauerinnen, dass sie zwar recht gut sind, dass sie aber auch mit einem Elite-Team der hinteren Ränge nicht mithalten können. Und so konnte das Rückspiel unter geklärten Voraussetzungen im wunderschönen Handballtempel in Zug zum Abschluss einer erfolgreichen Saison entspannt angegangen und so richtig genossen werden. Dass die letzte der vier Halbzeiten 13:13 unentschieden ausging, tat allen so richtig wohl.

Die FU14 Inter Aargau Ost, Ausgabe 2019/20 ist daran, so langsam Fahrt aufzunehmen. Geblieben sind Franky Schwamberger und Jürg Müller als Trainer bzw. Administrator. Nach Niederlagen mit der Minimaldistanz im FU16 Regionalcup gegen die SG Wohlen/Muri und im Startspiel zur Meisterschaft gegen die SG Zürisee folgte ein klarer Sieg gegen den HC Mutschellen. Angestrebt wird wiederum

die Qualifikation für die Finalrunde. Mit den vorhandenen Spielerinnen ist Optimismus durchaus erlaubt, denn nicht weniger als sechs von ihnen gehören der Talentauswahl der Region Aargau Plus/Nordwestschweiz an.

Staff	Franky Schwammberger (Trainer) Jürg Müller (Support / Administration / Trainings) Daniela Wernli (Support / Physio)	
Trainings	Ab Mai 2019 Montag, 18.00-20.00 Uhr Mehrzweckhalle Würenlingen	Ab Februar 2019 Donnerstag, 17.30-19.00 Uhr Schulhalle Untersiggenthal
Spielerinnen aus sieben Vereinen	TV Endingen: Andrea Killer (Hauptteam U13 Inter), Nina Kramer, Hanja Müller, Fiona Schurgast, Nina Wernli, Fabia Zillig HC Ehrendingen: Charlotte Chabin, Alina Frei, Janina Hehl, Felina Wagner SC Siggenthal: Celine Domigall, Anesa Hodza, Klara, Vasiljevic Handball Brugg: Marie Bordenet, Alina Richner (nicht eingesetzt) BSC Wettingen: Peetje Duwe, Joana Oldani Handball Zurzibiet: Ana Beatriz Lutz, SV Lägern Wettingen: Nadja Reich, Leah Rupli	

Dass so ein Team formiert werden kann, überhaupt der Frauenhandball ist nur durch die Zusammenarbeit der Vereine im Rahmen der HSG Aargau Ost möglich.

Spielerinnen TV Endingen	Nina Kramer, Hanja Müller, Nina Wernli, Fabia Zillig trainierten und spielten auch zusammen mit den MU15 Regio SG TV Endingen von Ueli Frei und Felix Müller. Hanja Müller und Nina Wernli besuchten zusätzlich HARZ-Trainings. Für Andrea Killer war die U13 Inter des TV Endingen das Hauptteam.
--------------------------	--

RegioCup FU16	Gegner		
August 2018	HSG AareLand	17:23	
FU14 Inter Qualifikation	Gegner	Resultat Vorrunde	Resultat Rückrunde
September 2018	LC Brühl Handball	19:13	42:9
	TSV Frick	34:27	28:24
	Red Dragon Uster	32:17	20:18
Dezember 2018	SG Wyland Panthers	21:26	30:7
FU14 Inter Finalrunde	Gegner	Resultat Vorrunde	Resultat Rückrunde
Januar 2019	TSV Frick	30:26	21:20

	SG Wyland Panthers	23:20	26:21
	HSG AareLand	21:21	27:21
	Handball Emmen	28:25	24:20
April 2019	KTV Muotathal	28:30	16:20
FU14 Barrage Elite			
	Gegner	Resultat Hinspiel	Resultat Rückspiel
April / Mai 2019	LK Zug	14:33	17:29
Sonstiges			
Trainings	Sehr guter Trainingsbesuch; individuell und als Team handballerisch grosse Fortschritte; ein super Team auch menschlich		
Eingesetzt	19 Spielerinnen (Jahrgänge: 2005: 11 / 2006: 5 / 2007: 3)		
Statistisches	Tore Meisterschaft	501 : 427	
	7m	24	
	Verwarnungen	39	
	Zeitstrafen	35	
	Zuschauer/innen total	597	
	Zuschauer/innen Durchschnitt	59 (Durchschnitt andere Teams: 35)	

Turnerjahr 18/19 - Turner TV Endingen

Kreisspieltag 2018, Endingen

Am 25. und 26 August 2018 organisierte der Turnverein, gemeinsam mit dem Damenturnverein den Kreisspieltag der Jugend sowie Aktiven. Neben dem bereitstellen der Infrastruktur wurde eine grosszügige Festwirtschaft angeboten. Das Wochenende ging, ohne grossen Zwischenfälle, erfolgreich über die Bühne.

Sportlich konnten sich die beiden Mannschaften gute Ränge im Mittelfeld erspielen.

Bergturnfahrt 2018, Endingen – Seetal – Endingen

Anfang September begaben sich über 10 Turner auf eine Fahrradtour im Kanton Aargau. Die Tour führte von Endingen, vorbei an verschiedenen Gaststätten sowie Aussichtspunkten, in Richtung Hallwilersee. Endziel sowie Schlafplatz der Reise war das die Eishalle Reinach, wo am Abend unter anderem Eishockey gespielt wurde. Am zweiten Tag wurde eine regionale Bahngesellschaft besichtigt, bevor es zurück nach Endingen ging.

Turnerobig 2018 - Circus Turntastic

Der Turnerabend stand unter dem Motto „Manege frei für die grossen und kleinen Artisten“. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren wurde in der Hallenmitte, auf einer extra für den Anlass gebauten Rundbühne, geturnt. Begleitet wurden die verschiedenen Darbietungen vom Jugendchor Surbtal. Der Turnverein präsentierte zwei verschiedene Nummern. Unter dem Motto „Chinesischer Staatszirkus“ zeigten die Turner eine von Mario Erdin einstudierte Barrennummer. Bei „Madagaskar“, einstudiert durch Raphael Spuler, wurden diverse Tiere unterhaltsam und turnerisch in Szene gesetzt.

Skiweekend 2019, Davos

Bereits zum achten Mal besuchten die Turner die Pisten sowie das Nachtleben von Davos. Wie die vergangenen Jahre konnten die Teilnehmer von super Pistenverhältnissen und tollem Wetter profitieren.

Fasnacht 2019, Unterendingen

Die Turner besuchten traditionell die Fasnacht in Unterendingen. Unter dem Motto „KingKong“, verkleidet als Affen, wurde gemeinsam ein toller Abend gefeiert.

Eidgenössisches Turnfest 2019, Aarau

Der Damenturnverein und Turnverein Endingen starteten mit 39 Turnerinnen und Turner gemeinsam am Turnwettkampf, Volleyball-Turnier und Vereinswettkampf des Eidgenössischen Turnfests in Aarau.

Jüngste Turnerin gewinnt Eidgenössische Auszeichnung

Am Freitag 14. Juni 2019 zogen 27 Turnerinnen und Turner frühmorgens los, um am Turnwettkampf ihre geübten Disziplinen zu absolvieren. Um 08:00 Uhr begann der Wettkampf an den Geräten. Die einstudierten Programme am Barren, Boden, Stufenbarren und Minitramp wurden gekonnt den Wettkampfrichtern vorgeturnt. So konnten bereits bei der Startdisziplin sehr gute Noten zwischen 8.0 bis 9.1 erturnt werden.

Bei den weiteren Disziplinen der Leichtathletik wurden die Trainingsleitungen egalisiert oder überboten. Zur Freude aller Turnwettkämpfer wurde der „Endinger Kenianer“ Raphael Spuler nach gefühlten 20 Jahren Bahnhoheit durch Maurus Keller (Jg. 01) in der Disziplin 800m abgelöst – auch zur Freude des geschlagenen.

Bei den angemeldeten Läufen im Unihockey- und Basketballparcours waren sehr gut Leistungen zu sehen, die leider ab und an mit Fehlern geschmälert wurden.

In der Schlussabrechnung zeigte Natalie Spuler (Jg. 03), die jüngste aller 27 startenden, wie es erfolgreich geht. Sie erturnte sich in der Kategorie Jugend von 84 Teilnehmenden den 19. Rang, gewann eine Eidgenössische Auszeichnung und wurde drittbeste aller aus dem Aargau gestarteten in ihrer Kategorie. Patricia Keller (Jg. 03) rangierte auf dem tollen 45. Schlussrang derselben Kategorie.

Bei den 15 Aktiven sowie den 10 teilnehmenden Turnerinnen und Turnern der Kategorie 35+ konnte sich der grösste Teil im Mittelfeld der der jeweiligen Kategorien rangieren.

Am Schluss waren alle mit Ihren erturnten Leistungen zufrieden und das erste Wochenende ging gemeinsam bei schönstem Wetter und feuchtfröhlicher Stimmung zu Ende.

Zweites Wochenende begann unter erschwerten Bedingungen.

Am zweiten Wochenende startete am Donnerstag 20.06.2019 eine Mixed Mannschaft in das Volleyball Turnier. Sie konnten in Ihrer Gruppe zwei von fünf Spielen gewinnen. Somit war klar, dass das Team um 04:17 Uhr freitagmorgens den vierten Rang in ihrer sechser Gruppe herauspielte. Leider blieb das Volleyball Turnier nicht unfallfrei und so musste ein Turner das Turnier mit einbandagiertem Fuss beenden – wir wünschen gute Genesung!

Freitagmorgens um 7:00 Uhr stiessen die restlichen Turnerinnen und Turner dazu. Aufgrund des verletzten Volleyballers sowie kurzfristigem Ausfall des Oberturners, der auch Anstösser-Chef im Schaukelring war, musste man gehörig umdisponieren. So starteten 18 Schaukelring-Turnerinnen und Turner um 09:00 Uhr das von Seline Knabe einstudierte Programm – mit ihr als neue Anstösserin und Turnerin in Personalunion und einem Ersatzanstösser, der das Programm vorgängig nicht kannte. Schlussendlich wurde, trotz den erschwerten Voraussetzungen, die Note 7.80 erturnt. 11 Turnerinnen und Turner hatten dieses Jahr das Durchschnittsalter von knapp 18 Jahren. Der jüngste Turner Jahrgang 2005, der älteste Jahrgang 1969 – ein Generationenprogramm.

Im zweiten Wettkampfteil konnte der Fachtest Allround knapp unter der Note 8.0 und die Disziplin Wurf mit der guten Endnote von 8.45 absolviert werden.

Die Pendelstafette im dritten Wettkampfteil wurde knapp über 8.0 und der Fachtest Unihockey mit der Endnote von 7.57 absolviert. Die Gesamtendnote von 23.51 zeigt eine positive Entwicklung, nachdem die letzten Jahre weit tiefere Noten erturnt wurden.

Nachdem die Pflicht vorbei war, genoss man gemeinsam die Festigkeiten sowie die tolle Stimmung in Aarau, bevor es am Samstag mit kleinen und müden Augen wieder zurück nach Endingen ging. Ein grosser Dank gebührt den Leiterinnen und Leitern, den Kampfrichtern sowie dem Veranstalter.

Sommerprogramm 2019, Endingen

Kleinkaliberschiessen, Bräteln, Biergarten Baden, Spielabende

Kreisspieltag 2019, Kaiserstuhl

Am 25. August 2019 nahm der Turnverein, mit zwei Mannschaften, am Kreisspieltag in Kaiserstuhl teil.

Die beiden Mannschaften schlugen sich sehr gut. So konnten sie in der Endabrechnung den tollen zweiten sowie sechsten Rang von zwölf gestarteten Mannschaften erspielen.

FGR / 02.09.2019

Jahresbericht Unihockey Junioren

Unsere rund 13 Junioren trainierten bis vor den Sommerferien an zwei Tagen in der Woche, jeweils Montag und Donnerstag. Nach den Sommerferien hatten wir uns aufgrund struktureller Änderungen bei den Trainern und relativ tiefer Trainingsbeteiligung am Montag entschieden, nur noch am Donnerstag ein Training durchzuführen. Bei den Trainern änderte sich, dass Matthias Lüscher fortan nur noch administrativ im Hintergrund tätig ist. Maurice Meier und Christian Laube leiten gemeinsam das Donnerstagstraining.

Die jüngsten Spieler haben dabei Jahrgang 2011 und es gibt immer wieder Zulauf von noch jüngeren Spielern. Deshalb ist unser Training auch vermehrt polysportiv und kinderfreundlich ausgelegt.

Im vergangenen Jahr haben wir gemeinsam mit der Jugi am Kreisspieltag teilgenommen. Zusammen konnten wir rund 4 Mannschaften stellen, zwei davon in der jüngsten Kategorie und jeweils eine in den anderen beiden Altersklassen.

Nachdem wir im Winter 2017/18 bereits an der Wintermeisterschaft in Leibstadt teilgenommen hatten, stellten wir letzte Saison erneut zwei Mannschaften. Die jüngere Mannschaft konnte sich im Mittelfeld halten, die Ältere musste sich trotz tollem Einsatz und harten Spielen mit dem zweitletzten Rang zufriedengeben.

Die Anmeldung für die Wintermeisterschaft 2019/2020 läuft bereits wieder und wir planen, 1-2 Mannschaften zu stellen.

Matthias Lüscher